

Sabaria XXXIII. . . . . Steinamanger (Szombathely) an der Güns  
(Gyöngiös) und Pernath (Arany  
Vizi; aqua aurea).

Scarabantia XXV. . . . . Dedenburg.

Ulmo XIV. . . . . Zwischen Wieden und Breitenbrunn.

Carnunto . . . . . Bei Petronell und Deutschaltenburg.

Zusammen 145 Mill. Pass., oder 145,000 Schritte.

Auf diesen beiden Straßen konnte man nach dem antoninischen Reisebuche von Scarabantia aus sogleich nach XVIII. Mill. Pass., 18,000 Schritten auf Muteno, Dundelskirchen, und XXXVI. Mill. Pass., 36,000 Schritten nach Vindobona, Wien, gelangen.

### C. Im antoninischen Reisebuche.

Poetovione XXXI. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

In medio Curta . . . . . Bei Eschakathurn.

Alicano XL. . . . . Uebergang über die Mur.

Arrabone XX. . . . . Uebergang über die Raab bei Kerment.

Sabaria XXXIV. . . . . Steinamanger.

Scarabantia XXXI. . . . . Dedenburg.

Aquis XXVIII. . . . . Baden.

Vindobona . . . . . Wien.

Zusammen 184 Mill. Pass., oder 184,000 Schritte.

Alle diese drei Straßen berühren die östliche Steiermark mehr oder weniger. Sie sind aber noch in anderer Hinsicht für das Steirerunterland von der größten Wichtigkeit. Von der Colonialstadt Sissia leitete eine sehr belebte Straße in das tiefere Pannonien zur großen flavischen Colonie Sirmium (bei Mitrowitz, Colonia Flavia Augusta), und ein anderer Weg an der Kulp aufwärts, bei dem Iugätschen — oder Cirknitzer = See — vorüber, in die Handelsstädte am adriatischen Meere hin. Von Sabaria leiteten drei Hauptstraßen nach Sirmium, nach Acincum (Ofen) und nach Bregetione (Szöny). Wir sehen daraus und aus den weitern Verbindungen der genannten pannonischen Städte, daß sich alle diese ostillyrischen Hauptstraßen aus den Donaustädten, von Vindobona bis Taurunum, und von Sirmium bis Sissia, sämtlich in den vaterländischen Städten Petovium, Celeia, und in den benachbarten Orten Noviodunum und Nemonia vereinigt, und daß sie daher in der Richtung gegen die südlichen Alpen und gegen Italien hin die ganze untere Steiermark durchschnitten hatten.